

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung der Volkshochschule Troisdorf und Niederkassel am Donnerstag, 25.06.2020 18:00 Uhr im Forum Troisdorf, Kölner Str.2, 53840 Troisdorf

TOP 2: 14. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Volkshochschulzweckverbandes Troisdorf und Niederkassel

Die Verbandssatzung des Volkshochschulzweckverbandes vom 07.03.1975, die zuletzt durch die 13. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 11.07.2019 geändert wurde, wird wie folgt geändert:

In § 14 „Anmeldestellen und Veranstaltungsräume“ entfällt Abs. 3

„Die erforderlichen Räumlichkeiten werden von den beteiligten Gemeinden der Volkshochschule kostenlos zur Verfügung gestellt.“

Herr Biber fragt an, ob hierzu noch Fragen oder Anmerkungen bestehen.

Herr Flatau vermisst diesbezüglich eine Aufstellung über Kosten, die auf die VHS zukommen und wie diese Kosten finanziert werden. Bisher wurden die Kosten von den Städten übernommen.

Herr Jablonski erklärt, dass bisher die Kosten von der Stadt übernommen wurden, weil die VHS zunächst in Schulen und im Bürgerhaus untergebracht war. Nach Abriss des Bürgerhauses zog die VHS vom Rathaus Troisdorf in die für die Volkshochschule angemieteten Räume im Forum. Die anfallende Miete wurde von der Stadt größtenteils übernommen, da die VHS sowohl ein Frequenzbringer als auch einen Wirtschaftsförderungsaspekt für die Stadt darstellte. Zum 01.04.2021 wurde dieses Mietverhältnis im Forum gekündigt.

Da weder Niederkassel noch Troisdorf Räumlichkeiten zur Verfügung stellen können, die der Größenordnung für VHS Verwaltung und Seminarräume entsprechen, musste nach neuen Räumlichkeiten zur Anmietung gesucht werden. Um eine transparente Haushaltsplanung zu gewährleisten, auch für die Mitglieder der Verbandsversammlung, sollen die Mietkosten in Zukunft komplett von der VHS übernommen werden. Insofern stimmt der Passus in §14, Abs. 3 nicht mehr und muss entfallen. Schlussendlich, so Herr Jablonski, werden diese Kosten über die Verbandsumlage von den Kommunen wieder übernommen. Herr Jablonski bestätigt ebenfalls, dass Klassenräume in den Schulen von Troisdorf und Niederkassel selbstverständlich der VHS weiterhin kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Herr Reusch beanstandet, dass er nicht durch die Zweckverbandsversammlung, sondern durch die Presse über die Kündigung im Forum, den Umzug der VHS und sogar einer bereits gefundenen neuen Mietimmobilie in der Christian-Esch-Str. erfahren musste. Wenn der Passus §14, Abs. 3 entfällt, würde nirgendwo stehen was auf die VHS an Kosten zukommt und auch würde nirgendwo erwähnt, dass die Verbandsgemeinden die Kosten übernehmen. Er weist in diesem Zusammenhang auf bereits bestehende Defizite aus dem Jahr 2019 und vermutlich noch hinzukommende in 2020 hin. Es wäre schön, wenn irgendwo festgehalten würde, dass diese Kosten Bestandteil der Verbandsumlage wären.

Herr Biber erklärt, dass dies die logische Konsequenz daraus wäre und Frau Quaasdorf bezieht sich in diesem Zusammenhang auf das Weiterbildungsgesetz in welchem alles geregelt ist. Herr Biber führt weiter aus, dass im neuen Haushaltsentwurf für 2021 die neuen Mietkosten eingeplant und beziffert werden. Der Zweckverband wird dann die Verbandsumlage dementsprechend erhöhen und ebenfalls im Haushalt beziffern.

Herr Flatau fragt nach der Planzahl, mit welchen Kosten überhaupt gerechnet werden kann.

Frau Quaasdorf erklärt, dass die Umbaukosten zunächst auf ca. 200.000 € errechnet wurden. Diese Kosten müssten auf die Miete umgelegt werden. Die Immobilie war ursprünglich mit 8,50 €/qm auf dem Markt. Nach erneuter Begehung mit dem Architekten wird ein neuer Kostenvoranschlag für den Umbau erstellt und erst dann kann der Mietvertrag mit der exakten Miete erstellt werden. Frau Quaasdorf kann jetzt noch keine Kosten kalkulieren, zumal noch Folgekosten für Reinigungsfirma, Hausmeister, Wartungsfirmen etc. hinzukommen.

Herr Jablonski bringt die viel zu hohen Nebenkosten des Forums zur Sprache und erklärt, die neue Immobilie soll lt. Stadtrat Troisdorf für maximal 5 Jahre angemietet werden, um sich die Option offenzuhalten eventuell nochmal in ein anderes Bürogebäude umzuziehen. Aus diesem Grund müssen die Sanierungskosten auf die Miete aufgeschlagen werden.

Herr Reusch beteuert, ihm liege viel am Bestand der VHS und die Entwicklung der Kosten müssten einen Horizont haben. Es wurden mehrere Objekte besichtigt, so Herr Jablonski. Die Immobilie in Sieglar erscheint am geeignetsten, wurde 1996 erbaut und wird für die Kommunen kostenmäßig günstiger als das Forum Troisdorf.

Herr Grünhage fragt an, ob die neuen Räumlichkeiten ebenso groß wie im Forum, ca. 1300 qm, sind.

Frau Quaasdorf gibt an, dass sich die VHS minimal verkleinert, es muss nur auf den Gymnastikraum verzichten werden, wobei hierfür bereits Alternativen vorliegen.

Frau Pollheim erkundigt sich bei Frau Quaasdorf nach dem kurz vorher von Frau Quaasdorf angesprochenem Weiterbildungsgesetz. Nach dem Weiterbildungsgesetz, so Frau Quaasdorf, dürfen die Volkshochschulen nicht gewinnorientiert arbeiten und die Kommunen müssen für die Finanzen einstehen.

Des Weiteren will Frau Pollheim wissen, ob durch die entstehenden Kosten mit einer Erhöhung der Teilnehmerentgelte gerechnet werden muss. Dies ist seitens der VHS nicht geplant, antwortet Frau Quaasdorf. Herr Jablonski verweist darauf, dass dies die Verbandsversammlung entscheidet.

Da keine weiteren Anmerkungen vorliegen, lässt Herr Biber über folgenden Beschluss abstimmen.

Beschluss

Die Verbandsversammlung beschließt die 14. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Volkshochschulzweckverbandes Troisdorf und Niederkassel in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür